

Inhalt

Einleitung	9	
Sektion 1: Empathie, Distanz und Zugehörigkeit: literarische und sprachliche Ausdrucksformen		
Mathias Mayer (Universität Augsburg)		
Annäherung durch Entfernung: Beobachtungen zu Goethe.		
Ein Vortrag	17	
Marina Foschi (Università di Pisa)		
Zurückbleiben, bitte! Du tritt vor! Semantik und Pragmatik deutscher Wörter der Nähe und Ferne		29
Moira Paleari (Università degli Studi di Milano)		
Autobiographische Selbstdarstellungen als Ausdruck von Nähe und Distanz: das Beispiel von Else Lasker-Schülers <i>Mein Herz</i> (1912) und Wassily Kandinskys <i>Rückblicke</i> (1913)		47
Raul Calzoni (Università di Bergamo)		
»Nah und fern klappende Türen, aber keine Menschenseele«.		
Die Dialektik der Ferne und Nähe in Walter Kempowskis		
»Echolot-Projekts«	61	
Federica Missaglia (Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano)		
Lautsprachliche Kennzeichen von Nähe- und Distanzsprechen	71	
Ramona Pellegrino (Università di Genova)		
»dem lebendigen Sprachraum seit fünfzig sechzig Jahren fern«: Nähe und Distanz zum deutschen Sprach- und Kulturraum in narrativen Interviews des Israelkorpus		89

Sektion 2: Versprachlichungs- und Literarisierungsformen der Distanz

Claudia Maria Riehl (Universität München)

Deutsch spricht man auch in weiter Ferne: Varietäten des Deutschen in Europa und Übersee 109

Claudio Di Meola / Daniela Puato (Università di Roma Sapienza)

Die deutschen Zukunfts- und Vergangenheitstempora im Spannungsfeld zwischen Nähe und Ferne 129

Anne-Kathrin Gärtig-Bressan (Università di Trieste)

(Auch) eine Frage der Distanz: Futur II oder Perfekt zum Ausdruck der komplexen Zukünftigkeit 143

Luca Zenobi (Università dell’Aquila)

Lebenswelt und Virtualität im Fauststoff: Von den Volksballaden bis zum 20. Jahrhundert 159

Maria Paola Scialdone (Università di Macerata)

Ferne und Nähe als strukturelles Prinzip und Leitmotiv im »Covid-19-Pandemoir« deutscher Sprache 177

Daniela Nelva (Università di Torino)

Konkrete und ideologische *Nähe* und *Ferne* in Stefan Heyms Leben und Werk 193

Sektion 3: Treue oder Verfremdung: Textnähe und Textferne in Literatur, Übersetzung und Sprachdidaktik

Elena Raponi (Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano)

Hofmannsthals *Alkestis* (1894). Zwischen Mythos und Metapher 209

Federica Rocchi (Università di Perugia)

»Zeit ist Trug und Jahre rannen«. Karl Wolfskehl – Übersetzer im Exil . . . 221

Federica Ricci Garotti (Università di Trento)

»Ich kann Sie nicht mehr hören...« Ergebnisse einer Studie über die online DaF-Didaktik 233

Ulrike Simon (Università di Bari)

Warum in die Ferne schweifen? – Zum Nutzen von *Linguistic Landscapes*
im DaF-Unterricht 249

Maria Paola Bissiri (Università dell’Insubria, Como) /

Livia Tonelli (Università di Genova)

Annäherung der Distanz zwischen dem Deutschen und anderen
Sprachen: die phonetische Konvergenz 267